

Hiermit melde(n) ich mich / wir uns zum  
Gerinnungssymposium 2019  
**Antikoagulation bei Niereninsuffizienz**  
am 09. Februar 2019, in dem Konzertsaal des Augustinum  
München Neufriedenheim, Stiftsbogen 74,  
81375 München verbindlich an.

### Anmeldung bitte:

per Post: Klinik Augustinum,  
Sekretariat PD Dr. med. K. Thürmel,  
Wolkerweg 16, 81375 München  
per Fax: 089 / 7097- 1137

## Hinweise / Veranstaltungsort

### Auskunft

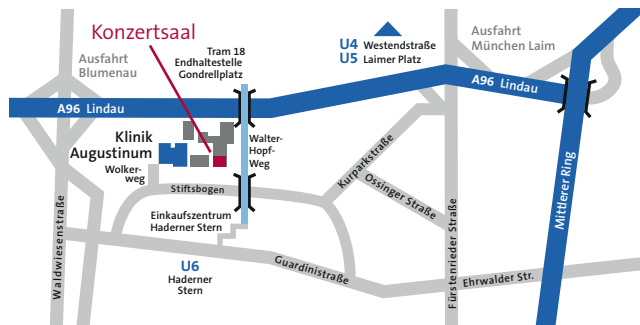
Frau K. Faeller, Sekretariat PD Dr. med. K. Thürmel  
Innere Medizin-Nephrologie, Klinik Augustinum München  
Tel.: 089 / 7097-1694  
Fax: 089 / 7097-1137  
E-Mail: faeller@med.augustinum.de  
Internet: www.augustinum-kliniken.de

### Tagungsort

Konzertsaal des Augustinum München Neufriedenheim,  
Stiftsbogen 74, 81375 München (in unmittelbarer  
Nachbarschaft der Klinik Augustinum München)

### So finden Sie uns

U-Bahnlinie U6, Haltestelle Haderner Stern,  
Parkmöglichkeiten stehen nur sehr begrenzt zur Verfügung



Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der  
Bayerischen Landesärztekammer – Akademie für ärztliche  
Fortbildung (voraussichtlich 4 Punkte).

## Klinik Augustinum München

Fachklinik für Innere Medizin  
Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-  
Universität München (LMU)



## Antikoagulation bei Niereninsuffizienz

Wissenschaftliche Leitung:  
Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Thürmel

Samstag, 09. Februar 2019, 9:00 Uhr  
Klinik Augustinum München  
Konzertsaal München Neufriedenheim  
Stiftsbogen 74, 81375 München

**Augustinum** Φ

Klinik München



Privatdozent  
Dr. med. Klaus Thürmel  
Chefarzt der Nephrologie/  
Rheumatologie

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

obwohl die „neuen“ oder direkten Antikoagulantien (NOAK) mittlerweile zum festen Bestandteil der klinischen Versorgung geworden sind, treten immer wieder Situationen auf, in denen man die Therapie mit besonderer Sorgfalt planen muss. Ein besonderes Kollektiv, das uns im Alltag ständig begleitet, sind Patienten mit eingeschränkter Niereninsuffizienz. Dieses Kollektiv weist meist zahlreiche, vor allem kardiale Komorbiditäten auf, eine Antikoagulation „nach Schema“ ist häufig nicht möglich und die genaue Kenntnis der Einsatzmöglichkeiten der NOAK besonders wichtig.

In Zusammenhang mit den kardialen Komorbiditäten ist die Frage, ob es unter NOAK zu einer verminderten Gefäßcalcifizierung im Vergleich zu den Vitamin-K Antagonisten kommt, besonders interessant. Ein weiteres relevantes und kontrovers diskutiertes Thema ist, inwieweit der Einsatz von NOAK an der Dialyse möglich und sinnvoll ist.

Darüber hinaus sollte man andere, bewährte Antikoagulantien, wie die niedermolekularen Heparine, nicht vergessen, die ihren Nutzen vor allem in der klinischen Versorgung und in Sondersituationen haben, deren Einsatz bei Niereninsuffizienz aber ebenfalls besondere Anforderungen an den Kliniker stellen.

Diese Themen möchten wir in unserem Symposium gerne mit Ihnen diskutieren. Wir möchten gerne einen Bogen spannen von den in der täglichen Praxis relevanten Themen in den ersten beiden Vorträgen, hin zu den spezifischeren Themen in der zweiten Hälfte des Symposiums. Im Anschluss freuen wir uns auf einen kleinen Imbiss mit Möglichkeit zu „familiärer“ Diskussion. Fortbildungspunkte für beide Hälften des Symposiums sind beantragt.

Mit den besten Grüßen,

K. Thürmel

- |              |   |
|--------------|---|
| 9:00 Uhr     | <b>Begrüßung</b><br><i>K. Thürmel</i>   |
| 9:15 Uhr     | <b>NOAK bei Niereninsuffizien</b><br><i>M. Spannagl</i>                                       |
| 10:00 Uhr    | <b>Niedermolekulare Heparine bei Niereninsuffizienz</b><br><i>L. Renders</i>                  |
| 10:45 Uhr    | <b>Kaffee und Gebäck</b>  |
| 11:00 Uhr    | <b>Verbessern NOAK die Prognose der chronischen Niereninsuffizienz ?</b><br><i>K. Thürmel</i> |
| 11:45 Uhr    | <b>NOAK an der Hämodialyse</b><br><i>A. Thiele</i>  |
| 12:30 Uhr    | <b>Zusammenfassung durch K.Thürmel</b>  |
| ab 12:30 Uhr | <b>Imbiss / Diskussion</b>  |



## Finanzielle Unterstützung (netto)

Bayer Healthcare: 1.500 Euro, Bristol-Myers Squibb und Pfizer Pharma: 2.000 Euro, LEO Pharma: 1.000 Euro

Die Aussteller und Sponsoren erhalten für Ihren Finanzierungsbeitrag das Recht, während des Symposiums einen Ausstellungsstand aufzubauen, um eigene Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Vertragspartner und Geldempfänger aller Finanzierungsbeiträge ist die Klinik Augustinum München. Sie verwendet die Mittel ausschließlich zur Deckung der Kosten des Symposiums.

## Referenten

Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München,  
Abteilung für Nephrologie  
Prof. Dr. L. Renders

Klinikum der Universität München, Innere Medizin, Angiologie,  
Hämostaseologie  
Prof. Dr. M. Spannagl

KfH-Nierenzentrum im Klinikum Rosenheim  
Dr. med. A. Thiele

Klinik Augustinum München, Nephrologie und Rheumatologie  
Priv.-Doz. Dr.med. K. Thürmel